



# regionINFO

Reparieren statt wegwerfen

2. Repair Café im Salzburger Seenland war ein voller Erfolg

Erfolgreiche Jahreswende bei der KEM

Klima- und Energiemodellregion bis Ende 2019 bestätigt

Wohin mit den Verpackungsabfällen  
aus der Landwirtschaft?

Termine für die Agrarfoliensammlung im Frühjahr stehen fest



Foto: pixabay



Foto: Regionalverband Salzburger Seenland

## Aktuelles von der Abfallberatung

AUCH HEUER GIBT ES IN VIELEN GEMEINDEN WIEDER FLURREINIGUNGSAKTIONEN. UNBEFUGTE ABFALLSAMMLER: BITTE STELLEN SIE KEINE GEGENSTÄNDE FÜR DIESE ABFALLSAMMLER BEREIT.

■ **Einwegflaschen, Getränkedosen, Fast-food-Verpackungen** und vieles mehr werden immer wieder achtlos weggeworfen. Die „Lebensdauer“ typischer fallengelassener Abfälle kann erstaunlich lange sein. Selbst organische Abfälle wie Orangen- und Bananenschalen brauchen ca. 6 Monate, bis sie verrottet sind. Eine kleine Kartonschachtel liegt ca. ein Jahr herum, bis sie sich in winzige Teilchen aufgelöst hat. Ein Zigarettenstummel braucht dazu schon mindestens zwei Jahre. Unvorstellbar lang bleiben Saftpackerl (50 Jahre), Plastikflaschen (100 Jahre) oder Glasflaschen (mehrere 1.000 Jahre) erhalten, wenn sie nicht jemand einsammelt.

Zur guten Lebensqualität im Seenland gehört auch eine abfallfreie Umgebung. Daher gibt es in vielen Gemeinden auch heuer wieder Flurreinigungsaktionen, die im Rahmen der Landesaktion „Sauberes Salzburg – gemeinsam für eine saubere Umwelt“ durchgeführt werden. Wer einmal bei einer Aktion dabei war, der sieht, wie viel Abfall achtlos weggeworfen wird. Eine Erfahrung, die das eigene Handeln prägt. Säcke und Handschuhe werden freundlicherweise wieder von SAB und ZEMKA kosten-

los zur Verfügung gestellt.

Nicht nur bei der Flurreinigungsaktion, auch im Alltag kann Jeder seinen Beitrag leisten:

- Benützen Sie die aufgestellten Abfallkörbe.
- Verwenden Sie unterwegs Frischhaltedosen und Trinkflaschen.
- Kaufen sie Mehrwegflaschen, dann entsteht erst gar kein Abfall.
- Sprechen Sie Personen an, die gerade Abfall „verloren“ haben.
- Bücken Sie sich gelegentlich selbst um achtlos weggeworfene Abfälle aufzuheben und stehen Sie dazu. Ihr Beispiel wird Vorbildwirkung haben.
- Danke für Engagement im Dienste der Umwelt und für ein lebenswertes Seenland.

■ **Unbefugte Abfallsammler** oder „Gebrauchtwaren-Sammler“. In der letzten Zeit wurden wieder vermehrt Zettel mit der Bitte verteilt, nicht mehr benötigte Waren vor die Türe zu stellen. Bitte stellen Sie keine Dinge zur Abholung bereit!

Es wird sehr begrüßt, wenn Gegenstände und Geräte, die nicht mehr gebraucht werden, noch Verwendung finden. So sollen Sammlungen von

z.B. caritativen Organisationen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde unterstützt werden.

Bei Sammelaufufen von sogenannten „Kleinmaschinenbrigaden“ handelt es sich aber um Privatpersonen, die nur persönliche Interessen im Auge haben. Erfahrungen haben gezeigt, dass es mit diesen „Sammlern“ oft Ärger gibt wie z.B.:

- Es werden nur die besten Gegenstände ausgesucht, der Rest bleibt liegen.
- Es werden Gartengeräte und Fahrräder mitgenommen, die gar nicht bereitgestellt waren.
- Die gesammelten Gegenstände werden auf Parkplätzen nachsortiert. Nicht Brauchbares wird einfach liegengelassen.

Die Sammler haben keine Genehmigungen, um diese Tätigkeiten in Österreich durchzuführen. Was mit der Sammelware passiert, ist nicht nachvollziehbar.

Bitte bringen Sie Abfall wie gewohnt zum Altstoffsammelhof und unterstützen Sie caritative Organisationen mit funktionsfähigen Dingen. Vielen Dank!



v.l.: Dr. Gerhard Pausch (Regionalverband Salzburger Seenland), DI Richard Breschar (Direktor Salzburger Bildungswerk), Matthaeus Schossleitner, MBA (Niederlassungsleiter Würth Salzburg), Bgm. Friedrich Kreil (Obmann Regionalverband Salzburger Seenland) Fotos: Regionalverband Salzburger Seenland



Neben Spielzeugen, Fahrrädern und Textilien werden bei den Repair Cafés auch Elektrogeräte repariert.

## 2. Seenland Repair Café in Seeham

DAS VOM SALZBURGER BILDUNGSWERK UND DEM REGIONALVERBAND SALZBURGER SEENLAND ORGANISIERTE REPAIR CAFÉ STAND GANZ UNTER DEM MOTTO „REPARIEREN STATT WEGWERFEN“.

■ **Großer Andrang** herrschte beim 2. Seenland Repair Café. Im Haus Gaberhell in Seeham wurde am Samstag, den 05.03.2016 verteilt auf drei Stockwerke geschraubt und fachgesimpelt.

In fünf Stunden wurden 75 defekte Geräte geprüft und zu 85 % wieder repariert oder in Gang gesetzt. Insgesamt 12 Freiwillige stellten bei dem Termin ihre Fähigkeiten unentgeltlich zur Verfügung. Es handelte sich um Elektriker, Schlosser, Tischler, einer Schneiderin und andere handwerklich geschickte Personen. Den Besuchern wurde genau erklärt, wie die Reparatur des Gerätes abläuft und so können diese das nächste Gerät schon komplett selbst reparieren. Die Seenland Repair Cafés werden aktuell vom Salzburger Bildungswerk und dem Regionalverband Salzburger Seenland organisiert. Der Kirchenchor Seeham sorgte für die Verpflegung der Besucher und Reparatere.

■ **Mit einer großzügigen Werkzeugspende** im Gesamtwert von rund € 800,00 unterstützte die Firma Würth Handelsgesellschaft die Seenland Repair Cafés. Wir möchten uns dafür herzlich bedanken!

■ **Die Idee hinter den Repair Cafés** ist, Abfall zu vermeiden und defekten Dingen ein zweites Leben zu geben. Damit ist auch Klimaschutz und Ressourcenschonung verbunden. Im Repair Café wird Reparaturwissen geteilt, gegenseitig Hilfe beim Reparieren angeboten und gemeinsam der Wegwerfgesellschaft die Stirn geboten. Die Besucher bringen ihre nicht mehr funktionierenden Kleingeräte, Haushaltsgeräte und Spielzeuge zu den Fachleuten vor Ort, die fast immer eine Lösung dafür haben.

Die ursprüngliche Idee der Repair Cafés stammt aus Holland und hat sich über Deutschland und Österreich mittlerweile in der ganzen Welt ver-

breitet. Aktuell werden 1.000 Repair Cafés in 24 Ländern auf 6 Kontinenten pro Jahr organisiert. Unter der Dachmarke Repair Café werden weltweit monatlich rund 18.000 Geräte repariert. Eine eindrucksvolle Bilanz für diese Privatinitiative, die im Jahr 2007 ins Leben gerufen wurde.

### INFO

■ **Der nächste Termin für ein Seenland Repair Café ist Samstag, der 15.10.2016 in Mattsee.** Details dazu finden Sie in der Herbstausgabe der RegionInfo. Freiwillige, die gerne an defekten Dingen schrauben, können sich aber jetzt schon beim Regionalverband melden.



Bauherren, Planer und Errichter der Anlage am Dach des Seniorenwohnhauses St. Rupert in Straßwalchen.

Foto: Regionalverband Salzburger Seenland

# Ökostrom vom Dach in Straßwalchen und Infos über Photovoltaik-Förderungen

DIE ÜBERGABE UND ENDABNAHME DER BISHER GRÖSSTEN IM RAHMEN DER KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGION SALZBURGER SEENLAND GEFÖRDERTEN PHOTOVOLTAIKANLAGE FAND NEULICH IN STRASSWALCHEN STATT.

■ **Die Errichtung der Anlage** auf dem Dach des Seniorenwohnhauses St. Rupert wurde von der Gemeinde Straßwalchen einstimmig beschlossen. Sie besteht aus 342 Modulen mit 90 kWp auf 630 m<sup>2</sup> Dachfläche und produziert aus Sonnenlicht rund 90.000 kWh Strom pro Jahr. Dieser Wert entspricht ungefähr dem Jahresverbrauch von 25 Vierpersonen-Haushalten. Durch die intelligente Auslegung der Anlage kann fast der komplette Strom direkt im Seniorenwohnhaus verbraucht werden, bei dieser Eigenverbrauchsanlage wird fast nichts mehr ins Stromnetz eingespeist. Aufgrund des hohen Eigenverbrauchs und der guten Fördersituation für kommunale Photovoltaik-Anlagen im Salzburger Seenland rechnet sich die Anlage in kürzester Zeit und spart so der Gemeinde Straßwalchen jedes Jahr viel Geld.

Der Strom aus der Anlage speist auch eine Ladestation für E-Fahrräder vor dem Seniorenwohnhaus, diese wird in Kürze noch um eine Tankstelle für E-Autos erweitert. Die Gemeinde Straßwalchen selbst setzt seit einiger Zeit auf

E-Mobilität. Die Dienstfahrten der Gemeinde-Mitarbeiter werden seit März 2014 mit einem gemeindeeigenen E-Fahrzeug absolviert. Bei der Errichtung der Anlage wurde bewusst auf heimische Produkte Wert gelegt. Sämtliche Module und Wechselrichter stammen aus österreichischer Produktion.

Weitere Infos erhalten Sie beim Amtsleiter der Gemeinde Straßwalchen:

Mag. Erich Haas, Tel. 06215 / 8209-13 oder [erich.haas@strasswalchen.at](mailto:erich.haas@strasswalchen.at).

■ **Seit Anfang März** können Sie sich mit dem Sanierungsscheck 2016 die Förderung für Ihre thermische Sanierung holen und den Bonus für eine umfassende Sanierung nach klimaaktivem Standard kassieren. Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind. Förderungsfähig sind die Dämmung von Außenwänden und Geschoßdecken, die Erneuerung von Fenstern und Außentüren sowie die Umstellung von Heizungssystemen im Rahmen einer Mustersanierung.

Neu im Sanierungsscheck 2016 ist die Förderung einer Mustersanierung für besondere Nachhaltigkeit beim Gebäude und einer Beheizung des Gebäudes mit mind. 80 % erneuerbaren Energieträgern.

Alle Informationen zum Sanierungsscheck erhalten Sie auf: [www.sanierung16.at](http://www.sanierung16.at).

■ **Die Photovoltaik-Förderungen** des Bundes für Private, Gewerbe und Landwirtschaft werden fortgeführt bzw. neu aufgelegt. Die Photovoltaik-Landesförderung läuft im Jahr 2016 unverändert weiter.

## INFO

■ *Vor einer Sanierung oder Installation einer Photovoltaik-Anlage empfehlen wir eine produktneutrale, unabhängige und kostenlose Beratung im Rahmen einer Energieberatung Salzburg.*

*Anmeldung unter [energie@rvss.at](mailto:energie@rvss.at) oder Tel. 06217 / 20240-42.*



## Einladung zum Unternehmerfrühstück

DER REGIONALVERBAND SALZBURGER SEENLAND ORGANISIERT GEMEINSAM MIT DEM UMWELT SERVICE SALZBURG UMWELTBERATUNGEN MIT MEHRWERT.

■ **Der Regionalverband Salzburger Seenland** und **umwelt service salzburg** informieren die Gewerbetreibenden und Unternehmer der Region bei einem gemeinsamen Frühstück über aktuelle Förderungen zum Themenschwerpunkt Photovoltaik-Anlagen. Bei diesem kostenlosen Frühstück können Sie Ihre individuellen Fragen an die Berater von **umwelt service salzburg** stellen.

**Dienstag, 05. April 2016**, ab 7.30 Uhr Café Konditorei Neuhofer, Marktplatz 4, 5163 Mattsee. Die Teilnahme ist kostenlos.

### ■ Photovoltaik-Anlagen in Betrieben

In zahlreichen Gewerbebetrieben im Land Salzburg deckt Solarstrom bereits einen Teil des benötigten Stroms und somit wird die Stromrechnung reduziert. Wir berichten Ihnen aus der Praxis, wie Sonnenstrom im Unternehmen genutzt werden kann und welche Vorteile sich für die Betriebe daraus ergeben.

### ■ Nachhaltiges Handeln sichert betrieblichen Erfolg

Bis Ende des Jahres 2016 gibt es noch die För-

deraktion des Landes Salzburg für die betriebliche Photovoltaik. Die Förderaktion ist darauf abgestimmt, Unternehmen zu motivieren, Photovoltaik-Anlagen zu errichten, um ihren Strom zunehmend aus erneuerbarer Energie zu decken. Es soll dabei ein möglichst hoher Eigenverbrauchsanteil im Betrieb genutzt werden können. Gefördert wird die Errichtung von neuen, effizienten Photovoltaik-Anlagen auf betrieblichen Gebäuden in Salzburg.

Wir sagen Ihnen, wie Sie diese Förderungen lukrieren können!

### INFO

■ **Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung.** Melden Sie sich bis spätestens 04.04.2016 beim Regionalverband Salzburger Seenland unter [energie@rvss.at](mailto:energie@rvss.at), Tel. 06217 / 20240-42, Mobil 0676 / 841521420 oder bei Patricia Veigl, Tel. 0662 / 8888-438 oder [patricia.veigl@umweltservicesalzburg.at](mailto:patricia.veigl@umweltservicesalzburg.at)

## Wer radelt gewinnt 2016

EINFACH ANMELDEN, LOSRADELN UND GEWINNEN.



■ **Am 01. Mai 2016** geht die erfolgreiche Aktion „Wer radelt gewinnt“ in die nächste Runde. Aus einer regionalen Initiative wurde im letzten Jahr eine landesweite Aktion. Machen Sie mit und melden Sie sich an unter: [www.wer-radelt-gewinnt.at](http://www.wer-radelt-gewinnt.at).

Bei „Wer radelt gewinnt“ geht es nicht um sportliche Höchstleistungen. Egal ob jung oder alt, Sport- oder Sonntagsradelnde: Alle können gewinnen! Dabei zählen Wege zur Arbeit genauso wie die Fahrt zum Einkaufen oder zum Sportplatz. Neben Gesundheit und Fitness gibt es dabei tolle Preise zu gewinnen. Alle Teilnehmer, die zwischen 01. Mai und 31. August 2016 mindestens 100 Kilometer geradelt sind, nehmen automatisch an der landesweiten Verlosung teil.

### ■ Kilometer zählen und tolle Preise gewinnen

Die Teilnehmer tragen ihre geradelten Kilometer direkt online unter [www.wer-radelt-gewinnt.at](http://www.wer-radelt-gewinnt.at) ein. Dies ist täglich, wöchentlich, monatlich oder einmal am Ende der Aktion möglich. Die landesweiten Preise werden während der Europäischen Mobilitätswoche (16.-22. September 2016) nach Zufallsprinzip verlost.



Foto: LAG Salzburger Seenland

# LEADER-Auftakt am 03. Februar 2016 in Seeham

DIE LEADER-REGION SALZBURGER SEENLAND STARTET MIT EINEM NEUEN MOTIVIERTEN LAG-MANAGEMENT DURCH.

■ **Am Mittwoch, dem 03.02.2016** fand die erste LEADER-Informationsveranstaltung in Seeham statt. An diesem Abend wurde alles rund um die lokale Entwicklungsstrategie, Einreichformalitäten und Neuerungen in der LEADER-Förderperiode 2014-2020 erklärt und somit wurden die Weichen für innovative Projektideen gestellt.

■ **LEADER-Managerin Claudia Haberl** stellte den interessierten Teilnehmern ihren Aufgabenbereich, den Verein „Lokale Aktionsgruppe Salzburger Seenland“, die neuen Fördersätze, die Förderbereiche und die wichtigsten Informationen zur Projektabwicklung vor. „Das Projekt muss die regionalen Ziele laut der lokalen Entwicklungsstrategie unterstützen oder eine positive Auswirkung auf die Querschnittsthemen Jugendliche, Gender, Migranten, Klima, Demografie, etc. haben. Eine der wichtigsten Fördervoraussetzungen ist, dass die Wirkung des Projektes in der Region Salzburger Seenland erfolgt.“, so Frau Haberl.

Weiters informierte das LAG-Management die Teilnehmer, dass der Projektwerber vor der Erstberatung eine ausführliche Projektbe-

schreibung samt Finanzierungsplan, Eigenmiteldarstellung, geplanter Projektkosten sowie Zeitplan zu erstellen hat. „Die Projektkosten sind durch Plausibilisierungsunterlagen wie Angebote, Preislisten, Prospekte, etc. zu dokumentieren.“, berichtete die LEADER-Managerin. Im Anschluss daran wurden offene Fragen aus dem Publikum in einem Podiumsgespräch beantwortet.

Landesrat DI Dr. Josef Schwaiger hielt zum gelungenen Abschluss ein Impulsstatement über LEADER, bedankte sich für die gute Arbeit in den vergangenen Jahren und wünschte dem neuen Team alles Gute für die Periode 2014-2020.

■ **Bei Vernetzungsgesprächen** kristallisierten sich sehr interessante Projektideen heraus. Die ersten Projekte sind bereits in der Planungs- und Konzeptionsphase. Das Team der LEADER-Region Salzburger Seenland freut sich auf die Einreichung zahlreicher Projekte.

Die Präsentation und die Lokale Entwicklungsstrategie finden Sie online unter [www.rvss.at/Leader/Downloads](http://www.rvss.at/Leader/Downloads).

■ **Gemeinsam Ideen mit Weitblick entwickeln**

Auch Sie haben eine gute Projektidee, aber wissen nicht, wie Sie diese zu Papier bringen sollen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir beraten Sie bei einem persönlichen Gespräch oder unterstützen Sie in einer Projektwerkstatt bei der Projektentwicklung.

Bei Interesse an einer LEADER-Projektwerkstatt zu einem der drei Themenbereiche Wertschöpfung, Natürliche Ressourcen/kulturelles Erbe oder Gemeinwohl wenden Sie sich bitte an das LAG-Management unter [leader@rvss.at](mailto:leader@rvss.at) oder Tel. 06217 / 20240-21. Wir freuen uns auf Ihre innovativen Ideen für die Region.

## TERMINE

■ **Projektanträge sind bis zum 30. des jeweiligen Quartales** beim LAG-Management einzureichen. Das Projektauswahlgremium tagt erstmalig am 19.04.2016.

Weiterführende Informationen zur LEADER-Region Salzburger Seenland und den aktuellen Projektantrag finden Sie online unter [www.rvss.at/Leader](http://www.rvss.at/Leader).

# Nachtbustickets und StudentCARD

NUTZEN SIE DIE ANGEBOTE FÜR DEN NACHTBUS UND DIE STUDENTCARD, DAMIT KÖNNEN SIE RICHTIG VIEL GELD SPAREN.

■ **Neu:** Ab sofort sind Nachtbustickets für die Linie 912 und 913 im Vorverkauf auch in einigen Banken in der Region, wie bei der Salzburger Sparkasse in Mattsee, den Raiffeisenbanken in Köstendorf, Neumarkt und Schleedorf



**Vorverkaufstickets für Nachtbus der Linie 912 und 913 jetzt erhältlich** am Gemeindeamt, Sparkasse Mattsee, Raiffeisenbank Köstendorf, Mattsee, Neumarkt, Obertrum, Schleedorf und Seekirchen.



[www.rvss.at](http://www.rvss.at)



und in der Raiffeisenbank Salzburger Seenland in Seekirchen, Obertrum und Mattsee erhältlich. Auf Ihrem Gemeindeamt können bereits beliebig viele Tickets erworben werden. So brauchen Sie sich im Nachtbus an den Wochenenden und vor den Feiertagen nicht lange in die Warteschlange stellen.

Der Kartenpreis für eine Fahrt beträgt € 4,50 für Erwachsene, die ermäßigte Karte für Jugendliche unter 20 Jahren, sowie Inhaber einer gültigen SVV-Wochen-, Monats- oder Jahreskarte kostet € 3,00.

Der Nachtbus bringt seit Jahren junge Nachtschwärmer zu einem günstigen Fahrpreis von der Stadt Salzburg sicher nach Hause in die Gemeinden des Salzburger Seenlandes. Dieses Angebot, finanziert von den Gemeinden des Salzburger Seenlandes und den Gemeinden Eugendorf und Hallwang, ist sehr beliebt.

■ **Fahrplanübersicht:**

**Linie 912** – Abfahrtszeiten um 00.50 Uhr und 02.50 Uhr, Fahrtstrecke: Salzburg Hanuschplatz > Eugendorf > Seekirchen > Obertrum > Seeham > Berndorf > Perwang > Mattsee

**Linie 913** – Abfahrtszeiten um 00.40 Uhr und 02.32 Uhr, Fahrtstrecke: Himmelreich Outletcenter Ost > Eugendorf > Henndorf > Neumarkt > Straßwalchen > Köstendorf > Schleedorf

■ **Die StudentCARD** für das Sommersemester ist nun online erhältlich. Gültig ist sie von 10. Februar bis 09. Juli 2016. Die StudentCARD ist die bequemste und preiswerteste Art für Salzburgs Studenten Bus und Bahn zu fahren, denn sie ist über 50 Prozent günstiger als vergleichbare Normalpreistickets.

**Voraussetzungen sind:**

- Du musst als ordentlicher Studierender/als ordentliche Studierende an einer Hochschule im Bundesland Salzburg inskribiert sein.
- Du darfst mit Stichtag 01. Oktober 2015 das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
- Der Einstieg sowie Ausstieg muss sich im Tarifgebiet des Salzburg Verkehr befinden. Ausgenommen sind hier sämtliche Haltestellen im Berchtesgadener Land.
- Die StudentCARD ist nicht übertragbar und nur mit einem aktuellen Lichtbild gültig.
- Sie berechtigt im angegebenen Zeitraum zu beliebig vielen Fahrten innerhalb der auf der Karte angeführten Zonen des SVV.

■ **Der Antrag für die StudentCARD** erfolgt online. Papieranträge, aufgeklebte Fotos und Inskriptionsbestätigungen mit Stempel sollen der Vergangenheit angehören. Mit der Online-Beantragung wird ein erster Schritt vollzogen. Im zweiten Schritt wird eine Online-Abfrage über die Datenbank der Unis integriert werden, dann müssten die Studenten weder ihr Foto noch die Inskriptionsbestätigung hochladen.

Einer für alle.



**Öffiziell: Erfolgreich!**

**Die StudentCARD**

- + Für beliebig viele Fahrten innerhalb der erworbenen Zonen
- + Für Studentinnen und Studenten unter 26 Jahren (Stichtag 1. Oktober)
- + Kann von ordentlichen inländischen und ausländischen Studierenden in Anspruch genommen werden.

**JETZT FÜR DAS NEUE SEMESTER ONLINE BESTELLEN**

LAND SALZBURG

Es gelten die Tarifbestimmungen des Salzburger Verkehrsverbundes. Preise: Stand Dezember 2015. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

[www.salzburg-verkehr.at](http://www.salzburg-verkehr.at)

**INFO**

■ *Weitere Informationen über die Student-Card und deren Bestellung gibt es online: [www.salzburg-verkehr.at/studentcard](http://www.salzburg-verkehr.at/studentcard)*



Fotos: Regionalverband Salzburger Seenland

## Erfolgreiche Jahreswende bei der KEM

SALZBURGER SEENLAND WURDE ALS KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGION (KEM) FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE BESTÄTIGT.

■ **Das Salzburger Seenland** ist aktuell eine von 99 Klima- und Energiemodellregionen in ganz Österreich. Im Herbst 2015 hat sich die Region für eine weitere Periode der Zusammenarbeit beworben und wurde zum Jahreswechsel als Klima- und Energiemodellregion bis Ende 2019 bestätigt.

Das Programm der Klima- und Energiemodellregionen wird vom Klimafonds der Bundesregierung getragen. Die zentrale Aufgabe des Klima- und Energiefonds lautet „Zero Emission Austria“: Neue Technologien und optimierte Energieanwendungen gehen dabei Hand-in-Hand mit einer nachhaltigen und emissionsfreien heimischen Energieaufbringung, die Österreich von Öl- und Gasimporten unabhängig machen soll und den Import von Atomstrom ausschließt. Auf die Modellregionen umgelegt heißt das Unterstützung für Regionen und Gemeinden um Schritt für Schritt von fossilen Brenn- und Treibstoffen unabhängig zu werden.

■ **Durch diese Unterstützung** waren in den letzten Jahren zahlreiche Aktivitäten und Pro-

jekte in den Mitgliedsgemeinden des Regionalverbandes möglich:

- Informationsveranstaltungen, Exkursionen und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Klimaschutz, Energieeffizienz und erneuerbare Energie mit mehreren tausend Teilnehmern
- Energie-Ausbildung von Gemeindemitarbeitern
- Ausbau von CarSharing Angeboten in der Region
- Photovoltaik-Anlagen auf Gemeindegebäuden
- Unterstützung für Gemeinden bei konkreten Projekten

Dass die Arbeit in der Region Früchte getragen hat, konnte 2014 im Rahmen einer Zwischenevaluierung des regionalen Energieleitbildes dokumentiert werden. Im Seenland werden mehr Heizungen getauscht, Häuser saniert und Photovoltaik-Anlagen gebaut, als in anderen Regionen Salzburgs. Bis Ende 2019 möchte die Region bewährte Aktivitäten fortführen und ausweiten.

■ **Ein großer Schwerpunkt** wird im Bereich Abfallvermeidung und Ressourcenschonung mit Repair Cafés und dem Ausbau von ReUse liegen, ein weiterer Schwerpunkt wird im Bereich Mobilität mit Spritspartrainings und Fahrradaktionen liegen.

Bewährte bestehende Aktivitäten wie die regionale Energieberatungsstelle, Öffentlichkeitsarbeit und der Ausbildungsschwerpunkt werden fortgeführt.



### INFO

■ **Sämtliche Unterlagen zu den Klima- und Energiemodellregionen finden Sie im unter [www.klimaundenergiemodellregionen.at](http://www.klimaundenergiemodellregionen.at).**

*Für weitere Fragen zu Projekten und Aktivitäten in der Region steht Ihnen Dr. Gerhard Pausch unter Tel. 06217 / 20240-42 oder [energie@rvss.at](mailto:energie@rvss.at) gerne zur Verfügung.*



Fotos: Regionalverband Salzburger Seenland

# Der Elektroaltgeräte-Schulkoffer wird für Schüler bis 18 Jahre erweitert



PÄDAGOGEN KÖNNEN ÜBER DEN REGIONALVERBAND SALZBURGER SEENLAND KOSTENLOSES UNTERRICHTSMATERIAL FÜR KINDER VON 4 BIS 18 JAHREN BEZIEHEN, ZUM BEISPIEL DEN ERWEITERTEN ELEKTROALTGERÄTE-SCHULKOFFER.

■ **Jeder kennt sie, jeder nutzt sie.** Vom Kleinkindalter an werden heute mehr Elektrogeräte genutzt als je zuvor, allen voran Mobiltelefone. Umso wichtiger ist es, so früh wie möglich darüber zu informieren, dass in Elektrogeräten oftmals umweltgefährdende Schadstoffe, vor allem aber auch wertvolle Rohstoffe stecken.

Aber was steckt drin, in Elektrogeräten, Batterien und Akkus? Dieser Frage können Schüler zwischen 8 und 18 Jahren mithilfe des speziell entwickelten Elektroaltgeräte-Schulkoffers spielerisch und altersgerecht auf den Grund gehen.

■ **NEU in der Elektroaltgeräte-Schulkoffer Erweiterung** für Schüler bis 18 Jahre ist ein zerlegtes, in Folien eingeschweißtes Smartphone, zusätzlich zum alten Mobiltelefon und 16 neue Magnetkarten für das Trennspiel. Das „Handy“ wurde stellvertretend für andere Elektrogeräte ausgewählt, anhand dessen der Lebenszyklus der Produkte dargestellt wird. Ab Mitte Februar 2016 können auf [www.elektroade.at/schulkoffer](http://www.elektroade.at/schulkoffer) weitere neue didaktische Unterrichtsmaterialien heruntergeladen werden.

Mit dem Schulkoffer werden die Themen Recycling, Rohstoffknappheit und Auswirkungen auf die Umwelt angesprochen und es werden folgende Lernziele angestrebt:

- Aufbau eines Mobiltelefons verstehen
- Den Begriff Rohstoff kennenlernen und erläutern können
- Den Zusammenhang zwischen Rohstoffen und Alltagsgegenständen erkennen
- Sich mit der „politischen Herkunft“ (Abbauland) einiger Rohstoffe auseinandersetzen und die sozialen, ökologischen und ökonomischen Folgen diskutieren
- Bewusstsein für die Schonung von Ressourcen bilden
- Die rechtlichen Grundlagen für Recycling in Österreich kennen
- Den richtigen Umgang mit ausgedienten Mobiltelefonen und sonstigen alten Elektrogeräten und Altbatterien erlernen.

■ **Unterrichtsmaterial ARA4kids:** Mit dem ARA4kids Paket können die Themen Abfallvermeidung, die getrennte Sammlung und Verwertung von Verpackungen sowie Anti-Littering

Kindern einfach und kreativ vermittelt werden. ARA4kids bietet Pädagogen viele Anregungen und umfangreiches Unterrichtsmaterial für die Umweltbildung in Kindergarten und Volksschule.

Materialien: Lehr- und Lernmappe (USB-Stick), Comicheft, Malvorlagen und Malbuch, Hörbuch (CD), Liedertexte und Tanzchoreographie, Müllspiel „Geräusche raten“.

■ **Bei Bedarf können** auch Unterrichtsmaterialien, Spiele und Informationen zu einzelnen Abfallarten, z.B. Glas, Bioabfall oder Altpapier zur Verfügung gestellt werden. Wir bitten dazu um Rücksprache mit der Abfallberatung.

## INFO

■ **Kontakt und kostenlose Bestellung:**  
Regionalverband Salzburger Seenland  
Abfallberatung, [steinlechner@rvss.at](mailto:steinlechner@rvss.at)  
Tel. 06217 / 20240-30  
Bitte rechtzeitig Kontakt aufnehmen.  
Für den Elektroaltgeräte-Schulkoffer ist eine Kautions von € 30,00 zu hinterlegen.



Fotos: pixabay

# Vorankündigung Silofoliensammlung

AUCH HEUER GIBT ES FÜR LANDWIRTE WIEDER DIE MÖGLICHKEIT, SILOFOLIEN ÜBER DEN MASCHINENRING ZU ENTSORGEN.

■ **Wer kennt es nicht** - während der Erntezeit sieht man oft viele grüne Siloballen auf den Salzburger Feldern herumstehen. Diese Möglichkeit zur Konservierung von Silage wird von den Landwirten gerne verwendet, da das Wetter oftmals unbeständig ist. Das Wiesengras braucht im Idealfall nicht mehr als 1 Tag zum Trocknen und die Silage kann beginnen. Jedes Jahr fallen immer mehr Folien an und diese landen oft im Sperrmüll.

■ **Wohin mit den Verpackungsabfällen** aus der Landwirtschaft?  
Folien, Ballennetze und Schnüre können auf den Altstoffsammelhöfen der Gemeinden nicht angenommen werden, da diese Gewerbeabfälle sind. Netze und Schnüre können am Altstoffsammelhof unter anderem auch aus technischen Gründen nicht angenommen werden: Sie wären dem Sperrabfall zuzuordnen, der wiederum maschinell weiterverarbeitet wird. Dabei wickeln sich diese Materialien leicht um Maschinenteile und beschädigen die Maschinen.

■ **Der Maschinenring Salzburg** organisiert heuer wieder eine salzburgweit einheitliche Sammelaktion für Silofolien. Durch die salzburgweite Abwicklung kann der hohe Kostenfaktor für die Logistik minimiert werden. Im Sinne der Umwelt und Ressourceneffizienz werden die Folien zu Regranulat verarbeitet und neuerlich in verschiedenen Bereichen der Kunststoffherzeugung zugeführt.

#### Ablauf:

- sortenreine Silofolien (das bedeutet frei von Heu, Gras, Netzen und Schnüren) können gegen einen geringen Logistikkostenbeitrag abgegeben werden; es entstehen keine Entsorgungskosten
- die Termine stehen fest, so entstehen keine lästigen Wartezeiten mehr
- bei Anlieferung von Netzen und Schnüren oder in gemischter Form mit Silofolien wird für diese eine Gewerbeabfall- Entsorgungsgebühr verrechnet

#### Termine für den Flachgau

*Freitag, 08. April 2016*

- Maschinenringbüro Seekirchen, 09.00-11.30 Uhr
  - Pabinger Franz, Dichtlbauer, Mittergöming 8, 5114 Göming, 13.00-15.00 Uhr
  - Recyclinghof Hof bei Sbg., 14.00-18.00 Uhr
- Samstag, 09. April 2016*

- Recyclinghof Hof bei Sbg., 09.00-12.00 Uhr

Ansprechpartner: Manfred Tanner

Tel. 059060 / 50350 oder 0664 / 1518144

#### INFO

■ **Bei Rückfragen wenden Sie sich an:**  
*Maschinenring Salzburg reg.Gen.m.b.H.  
Reinbachstraße 11, 5600 St. Johann/Pg.  
Ing. Reinhard Schröcker BEd,  
Bereichsleitung Agrar, Tel. 059060 / 50070  
oder reinhard.schroecker@maschinenring.at*



**Maschinenring**

# Holen Sie sich die Müll App!

SCHON EINMAL VERGESSEN, DIE MÜLLTonne RAUSZUSTELLEN? ODER SICH SCHON EINMAL GEFRAGT, WIE RICHTIG GETRENNT WIRD?

■ Die kostenlose Müll App für Android-Smartphones und iPhone erinnert Sie daran, Ihre Abfallbehälter für Rest- und Bioabfall rechtzeitig für die Abholung bereit zu stellen und beantwortet viele offene Fragen. Und das individuell für Ihren Wohnort. Mit nur wenigen Einstellungen ist die kostenlose Müll App auch auf Ihrem Smartphone installiert, probieren Sie es doch aus. Dieser Service ist für alle Mitgliedsgemeinden des Regionalverbandes Salzburger Seenland verfügbar.

Nachdem Sie die Müll App installiert haben, können Sie mit 3 folgenden Einstellungsschritten die App individuell auf Ihrem Smartphone benutzen:

- Gemeinde auswählen

- Wohnadresse auswählen
- Abfallarten und Intervalle auswählen

Wenn die Einstellungen abgeschlossen sind, lädt die Müll App den persönlichen Müllkalender für das ganze Jahr auf Ihr Smartphone. Einfach, schnell und persönlich.

■ Der Müllwecker erinnert Sie rechtzeitig daran, Ihre Tonnen bereit zu stellen, damit Sie die Abholtermine nie wieder vergessen. Unter diesem Menüpunkt können Sie selbst entscheiden, wann Sie an die nächste Abholung Ihrer Abfalltonnen erinnert werden möchten. Schon bald kann auch auf Ihrem Handy stehen: „Bitte die Mülltonne rausstellen! Ihr Müll wird morgen abgeholt!“

■ Auf der Müllkarte finden Sie den genauen Standort des Recyclinghofes Ihrer Heimatgemeinde, die aktuellen Öffnungszeiten und eine Auflistung aller Fraktionen, die am Recyclinghof abgegeben werden können.

■ Neu: Die Trennhilfe der Müll App ist ab sofort verfügbar und macht die Abfalltrennung einfacher. Wer kennt es nicht? Zu Hause sammeln sich die Altstoffe, jedoch weiß man nicht, ob man diese am Altstoffsammelhof abgeben kann.

Die Müll App sagt jedem, ob man am Altstoffsammelhof die einzelnen Fraktionen entsorgen kann und hilft damit ganz einfach beim Recyceln. Egal was es ist, ob Altglas, Altkleidung oder Problemstoffe, ab jetzt wird alles fachgemäß getrennt. Die Trennhilfe ist einfach, schnell und zuverlässig. Die Suchfunktion erklärt dem Bürger sofort, welche Tonne für seinen Altstoff die richtige ist. Man bekommt für jede Tonne die geeigneten Stoffe angezeigt. Die dazu passenden Symbole sorgen dafür, dass man das auch nie mehr vergisst.

Die Müll App für das Salzburger Seenland ist ein zeitgemäßes, bürgerfreundliches Angebot für eine funktionierende Abfallwirtschaft. Probieren Sie es einfach aus!

**Hol Dir die Müll App.**  
Dein persönlicher Müllkalender zur Erinnerung.

Download on the  
**App Store**

GET IT ON  
**Google play**

SMS Erinnerung

[www.muellapp.com](http://www.muellapp.com)



Müll App für Android



Müll App für iPhone

## INFO

■ Rückfragen bitte an:  
Regionalverband Salzburger Seenland  
Martina Steinlechner  
Tel. 06217 / 20240-30 oder  
steinlechner@rvss.at

VERANSTALTUNGEN IM SALZBURGER SEENLAND | APRIL 2016 – www.rvss.at

■ 01.04.2016

STRASSWALCHEN  
Komödie „Sie können kochen?“  
*Fantasia Straßwalchen*  
Kartenvorbestellung Tel. 06215 / 6973  
Weitere Termine: 02., 03., 06.04.2016

■ 02.04.2016

BERNDORF  
Feuerlöscherüberprüfung  
*Feuerwehrhaus, 08.00 – 12.00 Uhr*  
SEEKIRCHEN  
Baumschnittkurs  
*Wirthenstättengut (Fam. Högler)*  
10.00 – 15.00 Uhr

■ 03.04.2016

NEUMARKT  
Florianifeier und Kirtag  
*Feuerwehrhaus Pfongau*  
10.00 – 18.00 Uhr  
SEEKIRCHEN  
Kabarett mit Josef Hader  
*Mehrzweckhalle, 19.30 Uhr*

■ 05.04.2016

MATTSEE  
Kasperltheater  
*Pfarrheim Mattsee, 15.00 Uhr*

■ 05.04.2016 - 26.04.2016

NEUMARKT  
Tanzkurs des Heimatvereins  
*Vereinsheim*  
(unterhalb des Kindergartens)  
19.30 Uhr  
Infos unter Tel. 0664 / 350 01 11

■ 07.04.2016

NEUMARKT  
Regionales Bürgercafé  
*Festsaal Neumarkt, 19.00 – 21.00 Uhr*

■ 08.04.2016

NEUMARKT  
Theater „Mit einem geht's, mit zwei wird's sportlich“  
*Saal – Gasthaus Gerbl, 20.00 Uhr*  
Weitere Termine: 09., 12., 14., 15., 16., 19., 21., 23.04.2016

■ 09.04.2016

BERNDORF  
Raritäten-Jungpflanzenmarkt  
*Reiterbachstraße 11, 5164 Berndorf*  
(Fam. Landrighinger)  
14.00 – 16.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Discoparty Zaglerhalle  
*Zaglerhalle (Kreisverkehr*  
„Jet-Tankstelle“), 20.00 Uhr

■ 15.04.2016 – 16.04.2016

SEEKIRCHEN  
Seekirchner Gewerbeschau  
*Ganztäglich*

■ 15.04.2016 – 17.04.2016

MATTSEE  
Bildhauer-Workshop  
*Atelier der Holzbildhauerei Kemperling*  
Fr. 10.00 – 18.00 Uhr  
Sa. 08.00 – 18.00 Uhr  
So. 08.00 – 12.00 Uhr  
Infos unter Tel. 0676 / 4427488

■ 16.04.2016

HENNDORF  
Frühlingssingen  
*Wallerseehalle*  
19.30 Uhr  
NEUMARKT  
Kirchenkonzert der Trachtenmusik-  
kapelle  
*Stadtpfarrkirche, 19.00 Uhr*

■ 16.04.2016 – 17.04.2016

SEEHAM  
Riesen Flohmarkt der FF Seeham  
*Schmiedbauerstadt*  
Sa. 08.30 – 16.00 Uhr  
So. 09.00 – 14.00 Uhr

■ 17.04.2016

SCHLEEDORF  
Dirndltaushtag  
*Gasthaus Neuwirt*  
10.00 – 16.00 Uhr

■ 22.04.2016

STRASSWALCHEN  
Kochkurs für Männer  
„Mit Liebe gekocht“  
*Schulküche der NMS Straßwalchen*  
18.30 Uhr  
Infos und Anmeldung:  
*Familienbüro Straßwalchen*  
Tel. 06215 / 5308  
Kosten: € 25,00 inkl. Materialkosten  
NEUMARKT  
Eröffnung vom Altstoffsammelhof  
*Altstoffsammelhof Neumarkt*  
13.00 – 17.00 Uhr

■ 23.04.2016

HENNDORF  
Henndorfer Einkehr  
*Musik-Mittelschule Henndorf*  
10.00 – 12.00 Uhr  
NEUMARKT  
Patrozinium Sommerholz  
*Sommerholz, 19.00 Uhr*

■ 24.04.2016

BERNDORF  
Florianifeier  
*Gottesdienst anschl.*  
*Gasthaus Neuwirt, 09.00 Uhr*  
MATTSEE  
Florianifeier  
*Gottesdienst anschl.*  
*Gasthaus Leobacher, 09.00 Uhr*  
SCHLEEDORF  
Florianifeier  
*Gottesdienst anschl.*  
*Gasthaus Kollerwirt, 08.15 Uhr*

Sollen auch Ihre Veranstaltungen im regionalen Veranstaltungskalender aufscheinen? Setzen Sie sich mit Ihrem Gemeindeamt in Verbindung. Dort hilft man Ihnen gerne weiter!

Sie möchten wöchentlich über alle Veranstaltungen im Salzburger Seenland informiert werden? E-Mail an [info@salzburger-seenland.at](mailto:info@salzburger-seenland.at) genügt und Sie bekommen die Seenland-RUNDSCHAU einmal pro Woche per E-Mail übermittelt.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.

Impressum:  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Regionalverband Salzburger Seenland,  
Tel.: +43 (0) 6217 / 20240,  
[office@rvss.at](mailto:office@rvss.at), [www.rvss.at](http://www.rvss.at)



WUSSTEN SIE, ...

... wieviel Tonnen Verpackungsmaterial in Österreich gesammelt wird?

Im Jahr 2015 wurden in Österreich insgesamt 1.051.000 Tonnen Verpackungen und Altpapier aus Haushalten gesammelt.

- 646.000 t Papier
- 156.000 t Leichtverpackungen
- 29.000 t Metallverpackungen
- 220.000 t Glas

... die somit in den Recyclingkreislauf wieder zurück geführt werden konnten.

